Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Locale
Eingang Plautzengasse № 385.

Nro. 266. Freitag, den 13. November 1835.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 11. November 1835.

Die Herren Kaufleute Becker von Iserlohn, Th. Müller von St. Petersburg und H. Dirk von Schöneck, log. im engl. Hause.

Bekanntmachungen.

1. Bei Revision der Bäcker-Laden im Monat Oktober c. haben die nachbenannten Bäcker bei gleicher Güte der Waaren das größte Brod feil gehabt.

1. Roggenbrod von gebeuteltem Mehl:
   Adrian, Baumgartschegasse № 1001.
   Clauss, Hundegasse № 322.
   Hamann, Tischlergasse № 631.
   Stammer, Katharinen-Kirchensteig № 492.
2. Weizenbrod:
   Beck, Pfefferstadt № 198.
   Kramer, Poggenpfuhl № 398.
   Schulz, Breitegasse № 1039.

Danzig, den 9. November 1835.

Königl. Landrath und Polizei-Direktor Lesse.

2. Es sollen in verschiedenen an dem Schwarzwasser, der Prussina und der Brahe belegenen Königlichen Forst-Revieren circa 2320 Stück kieferne Sageblöcke

und Bauhölzer und mehrere Tausend Klafter Kiefern Klobenbrennholz, in den unten angegebenen Verkaufsterminen, im Wege der öffentlichen Lizitation an den Meistbietenden verkauft werden, und zwar:

1) im Revier Wygodda:

150 Stück Kiefern Sageblöcke,
120 — — Stark-Bauholz,
300 — — Mittel-Bauholz,
400 — — Klein-Bauholz,
360 — — rindschälig Holz, und
4500 Klafter — Kloben-Brennholz;

2) in der Revier-Abtheilung Königsbruch:

60 Stück Kiefern Sageblöcke,
30 — — Stark-Bauholz,
100 — — Mittel-Bauholz,
30 — — rindschälig Holz, und
1000 Klafter — Kloben-Brennholz; wozu der Termin den 2. Dezember c. in Osche ansteht, — ferner:

3) im Revier Lindenbusch:

450 Klafter Kiefern Kloben-Brennholz,

4) im Revier Wozywodda:

30 Stück Kiefern Stark-Bauholz,
60 — — Mittel-Bauholz,
200 — — rindschälig Holz, und
800 Klafter Kloben-Brennholz;

5) im Revier Schwiedt:

30 Stück Kiefern Sageblöcke,
150 — — Mittel-Bauholz,
100 — — Klein-Bauholz, und
800 Klafter Kloben-Brennholz; und

6) im Revier Grünfelde:

20 Stück Kiefern Stark-Bauholz,
120 — — Mittel-Bauholz,
60 — — rindschälig Holz, und
600 Klafter — Kloben-Brennholz; in dem zu Schwiedt den 4. Dezember c. anstehenden Termin.

Kauflustige, welche zu diesen Terminen, die der Forst-Inspector Richter aus Osche abhalten wird, hiemit eingeladen werden, können sich vorher die Hölzer von den betreffenden Revier-Forstbeamten vorzeigen und mit den sonstigen Local-Verhältnissen bekannt machen lassen. Die näheren Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden.

Marienwerder, den 31. Oktober 1835.

Königl. Preuß. Regierung.
Abtheilung für directe Steuern, Domainen und Forsten.

Avertissement.

3. Der Oekonom Peter Gottlieb Kettler aus Groß-Lichtenau und dessen verlobte Braut die Wittwe Eleonore Heinriette Tornier, geb. Reain, von ebendaselbst, haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 2. Oktober c. vor Eingehung der Ehe, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Marienburg, den 5. Oktober 1835.

Königl. Preuß. Landgericht.

Literarische Anzeige.

4. In Berlin bei C. G. Lüderitz ist erschienen und in allen Buchhandlungen namentlich bei S. Anhuth in Danzig, Langemarkt № 432., zu haben:

Der fröhliche Declamator

im geselligen Kreise zur Beförderung des Frohsinns und Lachens. Eine Auswahl von Schwänken, komischen Erzählungen, satirischen Scherzen, herausgegeben von Hilarius Dornbusch, gr. 12. geh. 22½ Sgr.

Außer Musik und Gesang ist die Würze gesellschaftlicher Zusammenkünfte der Vortrag von launigen und scherzhaften Gedichten; eine Auswahl davon ist daher, ein vielfach gefühltes Bedürfniß. Dieses wird der fröhliche Declamator befriedigen, indem man in solchem nicht nur eine große Mannigfaltigkeit von komischen Gedichten der Dichter findet, welche sich in diesem Genre einen ehrenvollen Namen erworben haben, sondern auch einige ganz neue von dem Herausgeber, die ebenfalls dem erwähnten Zweck vollkommen entsprechen dürften.

Anzeigen.

5. Da ich und meine Familie unsere Bedürfnisse gleich baar bezahlen, so warne ich einen Jeden, auf unsern Namen etwas ohne Geld zu verabfolgen.

Weichselmünde, den 25. Oktober 1835. Gr. Hülsen,

Oberst und Kommandant.

6. Noch einige Stunden in der Woche wünsche ich durch Unterricht im Französischen zu besetzen. Louis St. Blanquart,

Pfefferstadt № 122.

7. Da sich das falsche Gerücht verbreitet hat, als wäre ich ausgezogen, so zeige ich hiemit meinen hochgeschätzten Gönnern ganz ergebenst an, daß ich nach wie vor Kohlengasse № 1036. wohne und stets mit gutem Gesinde versehen bin.

Elisabeth Lehmann, geb. Böttcher.

8. Eine große Sendung **Castor-Velpel-Hüte** erhielt wiederum in großer Auswahl

Fischel.

9. Diejenigen Personen, welche Capitals-Zinsen an die Testaments-Stiftung der Geschwister Gorges p. zu zahlen haben, werden ersucht, dieselben prompt, wenn sie fällig sind, in unserm Comtoir Jopengasse № 743. jeden Mittwoch und Sonnabend Vormittags von 10 bis 1 Uhr einzuzahlen, auch die Feuer-Versicherungs-Prolongationen einzureichen; widrigenfalls wir uns genöthigt sehen würden, die bestätigten Capitale zu kündigen.

Danzig, den 1. November 1835.

Die Verwalter der Gorgesschen Testaments-Stiftung.

Vom 9. bis 12. November 1835 sind folgende Briefe retour gekommen:
1) Hübner in Gluckau. 2) Land- und Stadtgericht in Neu-Stettin. 3) Schnarcke in Schmierau. 4) Liedlen in Tiegenhoff. 5) Hölzermann in Bromberg. 6) Maximilier in Berlin. 7) v. Mach in Bialla nebst ein Packet in Leinen O. J. v. M. 10¾ U. 8) Mack in Johannisburg. 9) Boy in Wehlau. 10) Kunckeln in Deutsch-Witten. 11) Wiesender in Sobowitz. 12) Taube in Wonneberg.

Danzig, den 12. November 1835.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

10. Als ich in diesen Tagen bekümmert von den Ruinen meines, durch das in der Nacht vom 9. zum 10. v. M. ausgebrochene Feuer, eingeäscherten Wohnhauses zurückkehrte, in welchem ich so manche Lebensfreude, auch manchen Schmerz empfunden, da wurde ich sehr durch das Wohlwollen meiner geehrten Mitbürger überrascht; indem der Oberältermann des löbl. Hauptgewerks, Herr Schultz, die bei nachstehend bezeichneten Gewerken für mich eingegangenen milden Beiträge mir aushändigte; als: 1) vom ehrbaren Hauptgewerk der Schmiede 5 Rtl. 2) dito der Rechtstädtschen Fleischer 10 Rtl. 3) dito der Schuhmacher 5 Rtl. 4) dito der Weiß- und Festbäcker 15 Rtl. 5) vom ehrbaren Gewerk der Tischler 15 Rtl. 6) der Maurer 5 Rtl. 7) der Müller 5 Rtl. 8) der Altstädtschen Fleischer 5 Rtl. 9) der Loß- und Kuchenbäcker 5 Rtl. 10) der Böttcher 5 Rtl. 11) der Tuchbereiter 1 Rtl. 15 Sgr. 12) dito der Schornsteinfeger 1 Rtl. 10 Sgr. 13) dito der Horndrechsler 15 Sgr.; in Summa 68 Rthlr 10 Sgr.

Thränen der Freude entrollten in diesem Augenblicke meinen Augen und kann ich nicht umhin, allen den wackern Männern, in Verbindung mit meinen Kindern freundlich und herzlich zu danken für die zarte Theilnahme, die sie meinem so unverdienten Schicksale gespendet haben; und wünschen, daß ihre Verbindungen, als Gründung einer alten, guten Zeit noch lange bestehen und durch ihr Zusammenhalten und Wirken noch viel Segen um sich her verbreiten zu können.

Die Tischler-Wittwe Ahelm.

Zugleich zeige meinen geehrten Gönnern und Kunden ergebenst an, daß ich in der Näthlergasse № 420. wohne, und bitte um deren ferneres Wohlwollen ganz gehorsamst.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 266. Freitag, den 13. November 1835.

Vermiethungen.

11. Heil. Geistgasse № 963. sind Stuben mit Meubeln zu vermiethen.

12. Im Obligations-Speicher ist ein Unterraum nebst Schüttungen zu vermiethen. Näheres Hundegasse Nro. 278.

13. Das früher Herrn Witt zugehörige Haus Niederstadt, Weidengasse Nro. 333., nebst Stall, Wagenremise, Hofplatz und Garten, ist von Ostern ab zu vermiethen. Näheres Hundegasse Nro. 278.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

14. Vergoldete starke Mantelschlößer, Uhrhäkchen, Serviettenklammern ꝛc. sind fertig zu haben bei C. Herrmann, Bronceur, Jopengasse № 174.

15. Philomelen-Walzer (neuester) von Strauss a 15 Sgr. und Favorit-Gallopp aus Lestocq, von Auber a 2½ Sgr. zu haben bei R. A. NÖTZEL.

16. Zwei egale braune Pferde 3½ und 4½ Jahre alt, sich gut zu Reitpferde qualificirend, stehen sogleich billig im Hotel de Leipzig beim Gastwirth Herrn Link zum Verkauf, so wie auch zugleich zwei Geschirre nebst leichtem Holsteiner Wagen.

17. **Wintermützen für Herren** in schönen modernen Façons, sind zu billigen Preisen bei Wolf Goldstein, Langgasse № 538.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

(Nothwendiger Verkauf.)

18. Das dem Schiffskapitain Johann Daniel Ludwig Tritt zugehörige, am Polnischen Haken hieselbst sub № 9. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 3581 Rthlr. 15 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll den

15. Februar 1836 Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Barnheim an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

(Nothwendiger Verkauf.)

19. Das der Wittwe und den Erben des Kaufmanns Carl Christian Heinrich Jäger zugehörige, in der Breitgasse hieselbst unter der Servis-№ 1202. und №

82. des Hypothekenbuchs gelegene, auf 3938 Rthl. 23 Sgr. 3 Pf. zufolge der mit dem Hypothekenscheine in der Registratur einzusehenden Taxe, gerichtlich veranschlagte Grundstück, soll

den 16. Februar 1836

in oder vor dem Artushofe subhastirt werden.

Königl. Land- und Stadt-Gericht zu Danzig.

20. Das neuausgebaute Haus Wollwebergasse № 552., welches 9 Zimmer, 1 Laden, Keller, Boden und 2 Küchen enthält, 200 Rthl. Miethe bringt, soll daselbst im Termin

am 20. November d. J.

Vormittags um 10 Uhr gegen baare Zahlung an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige können dieses Grundstück täglich in Augenschein nehmen und von dem Eigener die nöthige Auskunft darüber erhalten.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

(Nothwendiger Verkauf.)

21. Das den Arbeitsmann Heinrich und Maria Müllerschen Eheleuten gehörige, hieselbst unter der Hypothekenbezeichnung A. X. 62. belegene, jetzt in einer wüsten Baustelle bestehende Grundstück, abgeschätzt auf 2 Rthl. 10 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll unter der Bedingung der Wiederbebauung

am 16. Dezember c.

Vormittags um 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle vor dem Deputirten Herrn Justizrath Albrecht subhastirt werden.

Die dem Aufenthalte nach unbekannten Gebrüder Friedrich Wilhelm und Carl Ferdinand Schubert, für welche auf diesem Grundstücke zusammen 39 Rthl. 51 gr. 15 Pf. mütterliche Erbgelder haften, werden hiezu öffentlich vorgeladen.

Elbing, den 7. August 1835.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

(Nothwendiger Verkauf.)

22. Das dem Schuhmacher Johann Bast gehörige, in Schillingsfelde unter der Servis-№ 47. gelegene Erbpachtsgrundstück, abgeschätzt auf 47 Rthlr 20 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 16. Januar 1836 Vormittags 11 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.